

## BLSV-Sportbezirk Mittelfranken

### Ehrenamtlicher des Monats November 2012 *Alfred Unfried – Ein Leben für das Ehrenamt*

Laudatorin: Christina Frank, stellv. Vorsitzender BSJ Mittelfranken

Bereits seit 59 Jahren engagiert sich Alfred Unfried, der am 17. Juli 1938 in Nürnberg geboren wurde, ehrenamtlich. „Ich bin dazu gekommen mich ehrenamtlich zu engagieren, weil es mir schon immer Spaß machte anderen Leuten zu helfen und jungen Leuten was beizubringen.“

Begonnen hat alles 1953 als 1. Jugendleiter für den Touristenverein „Die Naturfreunde“ in der Ortsgruppe Röthenbach. Ab diesem Augenblick ging es ehrenamtlich steil Berg auf. 1960 trat Unfried dem Athletik Sport Club 1899 Röthenbach und 1963 der DAV Sektion Röthenbach bei.



Alfred Unfried mit seiner Frau Magarete, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre

In beiden Vereinen ist er bis heute Mitglied. Hier war Alfred Unfried unter anderem als Pressewart, Kassenrevisor, Übungsleiter, Sportabzeichen Prüfer, um nur ein paar wenige zu nennen, tätig. Auch heute noch bereitet Unfried die Arbeit mit Jugendlichen und vor allem auch mit Senioren viel Freude. Alfred ist aber nicht nur in diesen beiden Vereinen ehrenamtlich tätig, sondern engagiert sich in noch vielen weiteren Sportvereinen.

Für viele Menschen wäre die Anzahl dieser Ämter schon zu viel, aber nicht für Alfred Unfried. So war Alfred unter anderem auch in der Politik, der IG Metal und als ehrenamtlicher Betriebsrat Vorsitzender bei der Diehl 4 Jahre tätig. Selbst zum ehrenamtlichen Betreuer für eine seelisch kranke Frau aus dem Verwandtenbereich ließ er sich berufen.

Aber selbst einem Alfred Unfried wird alles manchmal zu viel. Wenn dies der Fall ist, zieht er einfach seine Joggingschuhe an und geht raus in den Wald. Sport war und ist für ihn der beste Stressabbau. Bereits vor über 60 Jahren entdeckte Alfred das Laufen für sich. Kurz vor seinem Siebzigsten Geburtstag, ein Alter wo manch anderer gerade noch mit Müh und Not die Treppe hinauf laufen kann, begann Unfried bei Marathons zu starten. Seit 2005 nahm er bereits an neun Läufen teil. Der zehnte folgt, sobald ihm seine Wage wieder besser besonnen ist.

Doch auch im ehrenamtlichen Bereich hat es, wie in vielen Bereichen, Veränderungen gegeben, Alfred meint dazu: „Damals konnte man im Vereinsbereich noch mehr Leute begeistern ehrenamtlich für den Verein was zu tun. Heute sind die meisten der Meinung mit dem Vereinsbeitrag ist alles abgegolten. Doch seit einiger Zeit ist auch in den Köpfen der Politiker angekommen, dass ohne der Leistung der vielen Ehrenamtlichen im Verein und im sozialen Bereich vieles im Argen liegen würde.“

Eines steht auf jeden Fall fest: hätte das Ehrenamt mehr Leute wie Alfred Unfried gäbe es diese Probleme mit Sicherheit nicht.